

Zeitschrift:	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber:	Kanton Bern
Band:	- (1896)
Artikel:	Bericht des Generalprokurator des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege
Autor:	Z'graggen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-416548

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

des

Generalprokurator des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1896.

Gemäss § 70 G. O. lege ich Ihnen hiermit den Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1896 vor.

I. Personal der Beamten.

Im Berichtjahre ist an Stelle des demissionierenden Herrn Stalder im Amtsbezirk Trachselwald zum Gerichtsschreiber gewählt worden: Herr Notar Seiler in Ursenbach.

II. Gerichtliche Polizei.

Die Art und Weise, wie die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durch die Regierungsstatthalter und die Untersuchungsrichter geführt werden, hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben. Dagegen kam es bei einzelnen Regierungsstatthaltern im Jura vor, dass Strafanzeigen zu lange zurückbehalten wurden, was eine Verzögerung in der gerichtlichen Behandlung der Fälle zur Folge hatte. Andererseits machte sich die Zustellung der Urteilsauszüge seitens der Gerichtsschreiber an die Regierungsstatthalter nicht immer mit der nötigen Promptheit, so dass hin und wieder die Vollziehung verzögert wurde.

Was die Verrichtungen der Polizei anbetrifft, so ist zu bemerken, dass namentlich bei der Ausfertigung der Zeugnisse über Zustellung von Ladungen die Vorschriften der Art. 195 und 196 St. V. nicht gehörig beobachtet werden. Die Polizeikammer kam daher wiederholt in den Fall, Urteile von untern Instanzen wegen ungenügender Verrichtungszeugnisse auf Haupt- und Nebendoppel kassieren zu müssen. Um Abhülfe zu schaffen, dürfte es nach hierseitiger

Ansicht zweckmässig sein, wenn der Chef der staatlichen Polizei jedem einzelnen Landjäger durch ein geeignetes Cirkular jene Vorschriften der Art. 195 und 196 St. V. speciell in Erinnerung bringen und deren strikte Befolgung befehlen würde.

Der Bezirksprokurator des Jura nimmt in seinem Berichte Veranlassung, sich wenig befriedigt über die Polizeiangestellten der Gemeinden auszusprechen, da dieselben es vielfach an der nötigen Pflichterfüllung fehlen liessen. Hier sollte die Überwachung durch die Regierungsstatthalter eine sehärtere werden.

Die Anzahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

Im	I.	Assisenbezirke	3,308
"	II.	"	5,096
"	III.	"	2,565
"	IV.	"	3,662
"	V.	"	5,077
			Total 19,708

Hiervon wurden dem Untersuchungsrichter nicht überwiesen (Art. 74 St. V.):

Im	I.	Assisenbezirke	311
"	II.	"	1236
"	III.	"	175
"	IV.	"	418
"	V.	"	230
			Total 2370

An die Untersuchungsrichter gelangten somit 17,338 Anzeigen.

Hiervon wurden durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurator aufgehoben:

Im I. Assisenbezirke	622
" II. "	229
" III. "	417
" IV. "	777
" V. "	629
Total	2674

(Die detaillierten Angaben siehe in Tabelle II.)

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt 23,814.

Von diesen wurden verurteilt:

211 durch die Schwurgerichte,	
23 " Kriminalkammer,	
1,159 " korrektionellen Gerichte,	
2,964 " Richter,	
19,457 " Polizeirichter.	
	23,814

Vergleichende Tabelle.

1892.	1893.	1894.	1895.	1896.
175	173	208	226	234
1,193	1,043	1,202	1,156	1,159
3,125	1,105	3,659	3,135	2,964
20,282	20,546	24,434	18,371	19,457
24,775	24,858	29,503	22,888	23,814

Die Zahl der dem Polizeirichter überwiesenen Angeschuldigten hat namentlich in Biel bedeutend zugenommen, indem das Berichtsjahr beinahe 900 solcher Angeschuldigter mehr aufzuweisen hat, als das Jahr 1895. Das röhrt daher, dass im Jahre 1896 besonders viele Personen wegen Nichtbezahlung der Gemeindesteuern verzeigt wurden. Im übrigen erzeugt eine Vergleichung der statistischen Tabellen pro 1896 mit denjenigen pro 1895 etwelche Zunahme der im abgelaufenen Jahre gegenüber früher von den Bezirksrichtern und Gerichten behandelten Geschäfte.

In Bezug auf den Zustand der Gerichtsarchive bemerkt der Bezirksprokurator des Jura, dass die Archive von Laufen, Münster und Delsberg viel zu wünschen übrig lassen, indem die Lokalitäten absolut ungenügend seien. Von dem Eifer des nunmehrigen Archivars für den Jura verspricht er sich Besserung dieser Verhältnisse.

Der Bezirksprokurator III rügt in seinem Berichte die Abortverhältnisse beim Assisenstaat in Burgdorf. Der einzige Abort sei schlecht placierte und entspreche in keiner Weise auch nur den bescheidensten Ansprüchen. Abhülfe sei hier dringend notwendig. Gleichzeitig sei es auch geboten, das übrigens viel zu kleine Wartzimmer des Richteramtes Burgdorf in einer Weise umzubauen, dass den darin sich befindenden Personen die Möglichkeit benommen werde, jedes auf dem Richteramt gesprochene Wort

zu verstehen. Die Nachteile eines derartigen Zustandes für die Führung der Voruntersuchung liegen auf der Hand.

III. Führung der Voruntersuchungen.

Der Bezirksprokurator III macht auch dieses Jahr auf die Überlastung des Richteramtes Burgdorf aufmerksam.

IV. Staatsanwaltschaft.

Der Generalprokurator hatte gemäss Art. 247 und 459 St. V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer	552
wovon Voruntersuchungen	358
Geschäfte bei der Polizeikammer	577

Ausserdem eine Anzahl Revisions-, Strafverjährungs-, Wiedereinsetzungs- und Kassationsgeschäfte bei dem Appellations- und Kassationshof.

Eine Anzahl Requisitorien wurden vom Generalprokurator direkt erledigt.

V. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtjahre 94 Sitzungen ab und behandelte 358 Untersuchungsgeschäfte, in die 611 Personen einbezogen waren.

Von den in Untersuchung gezogenen Personen wurden überwiesen:

1. den Polizeirichtern	2
2. den korrektionellen Richtern	25
3. den korrektionellen Gerichten	88
4. den Assisen	227
5. der Kriminalkammer	32
Total	374

Gemäss Art. 254 St. V. wurden Untersuchungen aufgehoben:

- a) mit Entschädigungen gegenüber 47 Personen
- b) ohne " " 88 "
- c) unter Auferlegung der Kosten an die Angeschuldigten gegenüber . 29 "
- d) unter Auferlegung der Kosten an die Kläger gegenüber 7 "

In 62 Fällen wurden die Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St. V. zu progredieren.

Einstellung der Untersuchung nach Art. 242 St. V. fand in keinem Falle statt.

Die öffentliche Klage wurde in 3 Fällen erloschen erklärt.

Aufhebung gemäss Art. 43 und 47 St. G. fand in 1 Falle statt.

Aktenvervollständigungen wurden 57 angeordnet.

Die Anklagekammer behandelte ferner eine Anzahl (187) Beschwerden, Rekurse, Requisitionen ausserkantonaler und fremder Gerichtsbehörden, Rekussions- und Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsge-
suche u. a. m.

VI. Erstinstanzliche Gerichte.

Tabelle II giebt eine Übersicht über die Thätigkeit der erstinstanzlichen Strafgerichte.

VII. Polizeikammer.

Die Polizeikammer hielt im Berichtjahre 95 Sitzungen ab und behandelte an denselben 577 Geschäfte, die sich folgendermassen verteilen:

1. Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils in	219	Fällen
2. Schärfung des erstinstanzlichen Urteils in	43	"
3. Milderung des erstinstanzlichen Urteils in	68	"
4. Freisprechungen in	43	"
5. Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils in	49	"
6. Forumsverschlüsse in	93	"
7. Abstandserklärungen in	62	"
Total	<u>577</u>	Fälle.

VIII. Assisen.

Ich verweise auf die beigedruckte Tabelle.

IX. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichts selbst.

X. Strafvollziehung.

Ich verweise auf den Bericht der Polizeidirektion.

Bern, im August 1897.

Der Generalprokurator:

Z'graggen.

Anklagekammer.

Zahl der Sitzungen: 94. Zahl der erledigten Geschäfte: 358. Unerledigte Geschäfte: 7. Beschwerden, Rekusationen, Haftentlassungen, Gerichtsstandsfragen: 77. Requisitorien: 110.

Tabelle I.

Geschäftsverthe.		Amtsbezirke.	Voruntersuchungen.	Personen.	Assisen.	Kriminalkammer.	Korrektorielles Gericht.	Polizeirichter.	Aufhebung, Kosten an Staat mit Entschädigung.	Kosten an Angeschuldigte.	Kosten an Kläger.	Einstellung gemäss Art. 242 St.-V.	Rückweisung gemäss Art. 240 St.-V.	Aufhebung gemäss Art. 43 St.-G.	Öffentliche Klage erloschen.
I.	Furtigen	7	9	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Interlaken	27	6	1	—	10	—	—	—	8	1	1	—	—	—
	Konolfingen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oberhasle	2	2	4	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	Saanen	4	10	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Ober-Simmenthal	3	3	2	3	6	7	—	4	3	1	—	—	—	—
II.	Nieder-Simmenthal	3	3	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Thun	21	38	14	3	6	7	—	4	3	—	—	—	—	—
	51	91	36	5	18	7	—	—	4	16	2	1	—	2	—
	Bern	80	137	48	8	19	7	—	—	10	19	10	5	—	5
	Schwarzenburg	8	13	3	1	4	—	—	—	1	4	—	—	—	6
	Seftigen	6	9	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	4	—
III.	94	159	53	10	23	7	—	—	—	12	24	10	5	—	15
	Aarwangen	12	23	13	2	3	—	—	—	2	3	—	—	—	—
	Burgdorf	21	64	31	8	8	1	—	—	1	8	—	—	—	15
	Signau	12	23	5	1	4	—	—	—	—	5	1	—	—	5
	Trachselwald	17	26	7	4	3	—	—	—	6	5	1	—	—	2
	Wangen	7	9	4	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IV.	69	145	60	7	20	1	—	—	—	9	19	6	1	—	22
	Aarberg	12	15	2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3
	Biel	22	34	16	1	4	—	2	1	1	2	1	—	—	1
	Büren	2	2	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	1
	Erlach	8	11	2	—	2	1	—	—	3	1	—	—	2	—
	Fraubrunnen	8	11	4	1	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—
V.	Laupen	3	7	1	—	1	—	1	—	1	7	—	—	—	—
	Nidau	12	16	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	67	96	29	3	11	7	—	2	9	15	5	—	—	—	11
	Courteiry	15	26	16	2	1	—	—	—	3	3	—	—	—	1
	Delsberg	8	19	8	—	8	—	—	—	1	2	—	—	—	6
	Freibergen	13	18	13	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Total	Laufen	11	19	1	2	5	2	—	—	5	1	2	—	—	1
	Münster	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neuenstadt	3	4	1	1	1	—	—	—	3	5	2	—	—	10
	Pruntrut	18	31	9	1	1	—	—	—	13	14	6	—	—	12
Total		70	120	49	7	16	3	—	—	47	88	29	7	—	62
		351	611	227	32	88	25	2	—	—	—	—	1	3	—

Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1896.

Tabelle II.

Geschworenenbezirke.	Amtsbezirke.	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes.	Korrektionelles Gericht.			Korrektioneller Richter.			Polizeirichter.						
			Angeschuldigte.	Freigesprochen		Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen		Verurteilte.	Angeschuldigte.				
				mit	ohne			mit	ohne						
I.	Frutigen . . .	98	2	—	—	2	10	—	3	7	146	—	7	139	
	Interlaken . . .	11	33	—	—	6	27	66	1	30	35	674	3	23	648
	Konolfingen . . .	121	31	—	—	7	24	53	2	15	36	294	3	29	262
	Oberhasle . . .	53	12	—	—	—	12	15	—	1	14	209	2	13	194
	Saanen . . .	43	2	—	—	—	2	22	—	1	21	78	—	4	74
	N.-Simmenthal . . .	70	13	—	—	1	12	18	1	4	13	259	4	25	230
	O.-Simmenthal . . .	71	3	—	—	—	3	11	—	—	11	197	—	12	185
	Thun . . .	155	42	—	—	—	42	124	3	29	92	931	7	104	820
II.		622	138	—	—	14	124	319	7	83	229	2,788	19	217	2,552
	Bern . . .	125	305	3	46	256	570	15	35	520	4,690	9	482	4,199	
	Schwarzenburg . . .	35	9	—	—	9	46	2	7	37	258	3	31	224	
	Seftigen . . .	69	17	—	1	16	37	5	7	25	233	3	16	214	
III.		229	331	3	47	281	653	22	49	582	5,181	15	529	4,637	
	Aarwangen . . .	153	34	—	4	30	66	—	2	64	444	1	24	419	
	Burgdorf . . .	146	42	4	—	38	57	—	2	55	627	8	49	570	
	Trachselwald . . .	8	29	—	6	23	83	4	15	64	209	—	18	191	
	Signau . . .	25	21	—	2	19	44	2	10	32	330	3	76	251	
	Wangen . . .	85	17	—	1	16	66	—	13	53	472	6	36	430	
IV.		417	143	4	13	126	316	6	42	268	2,082	18	203	1,861	
	Aarberg . . .	136	7	—	—	7	40	—	3	37	265	4	11	250	
	Biel . . .	198	73	—	3	70	313	1	122	190	1,923	8	107	1,808	
	Büren . . .	143	6	—	—	6	42	2	15	25	251	5	46	200	
	Erlach . . .	50	11	—	1	10	25	—	1	24	240	—	9	231	
	Fraubrunnen . . .	138	11	—	1	10	92	9	21	62	392	8	97	287	
	Laupen . . .	38	5	—	—	5	24	—	3	21	158	4	11	143	
	Nidau . . .	74	24	—	2	22	74	5	13	56	629	21	81	527	
V.		777	137	—	7	130	610	17	178	415	3,858	50	362	3,446	
	Courtelary . . .	121	69	—	10	59	306	1	58	247	1,059	5	42	1,012	
	Delsberg . . .	75	35	—	3	32	135	—	36	99	931	—	123	808	
	Freibergen . . .	41	51	—	6	45	74	7	11	56	484	4	64	416	
	Laufen . . .	75	56	1	15	40	48	1	5	42	341	5	37	299	
	Münster . . .	141	61	4	10	47	131	11	17	103	1,002	12	53	937	
	Neuenstadt . . .	35	3	—	2	1	31	1	8	22	134	—	31	103	
	Pruntrut . . .	141	135	—	51	84	341	—	63	278	1,597	—	201	1,396	
		629	410	5	97	308	1066	21	198	847	5,548	26	551	4,971	
	Total	2674	1159	12	178	969	2964	73	550	2341	19,457	128	1862	17,467	

**Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und
Gesetz vom 2. Mai 1880**

Assisenhof.	Sessionen.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abge- urteilt.		Assisen.			
					Anzahl Geschäfte.	Angeklagte.	Verurteilt.			
							Peinlich.	Korrektoell.	Polizeilich.	Summa.
I. Bezirk. Oberland. Versammlungsort: <i>Thun.</i>	1.	11. Mai bis 27. Mai	14	Frutigen . . .	—	—	—	—	—	—
	2.	26. Oktober bis 4. Nov.	9	Interlaken . . .	5	6	—	4	—	4
				Konolfingen . . .	2	5	3	2	—	5
				Oberhasle . . .	1	1	—	—	—	—
				Saanen . . .	2	2	1	—	—	1
				Niedersimmenthal	3	3	—	2	—	2
				Obersimmenthal .	1	1	—	—	—	—
				Thun . . .	9	17	3	5	3	11
			23		23	35	7	13	3	23
II. Bezirk. Mittelland. Versammlungsort: <i>Bern.</i>	1.	4. März bis 31. März	16	Bern . . .	27	33	16	14	—	30
	2.	12. August bis 28. Aug.	14	Schwarzenburg .	3	3	1	—	1	2
			30	Seftigen . . .	2	2	1	—	—	1
					32	38	18	14	1	33
III. Bezirk. Emmenthal. Versammlungsort: <i>Burgdorf.</i>	1.	15. Januar bis 15. Febr.	25	Aarwangen . . .	9	16	2	11	1	14
	2.	15. Juli bis 27. Juli	11	Burgdorf . . .	15	27	6	15	1	22
	3.	9. Dez. bis 30. Dez.	16	Signau . . .	7	7	2	2	—	4
			52	Trachselwald .	8	14	4	7	—	11
				Wangen . . .	5	5	3	2	—	5
					44	69	17	37	2	56
IV. Bezirk. Seeland. Versammlungsort: <i>Biel.</i>	1.	10. Juni bis 23. Juni	10	Aarberg . . .	1	3	—	1	2	3
	2.	18. Nov. bis 23. Nov.	5	Biel . . .	7	15	1	8	5	14
			15	Büren . . .	—	—	—	—	—	—
				Erlach . . .	—	—	—	—	—	—
				Fraubrunnen .	2	3	—	2	1	3
				Laupen . . .	—	—	—	—	—	—
				Nidau . . .	2	2	—	2	—	2
					12	23	1	13	8	22
V. Bezirk. Jura. Versammlungsort: <i>Delsberg.</i>	1.	8. April bis 27. April	17	Courtelary . . .	6	11	2	2	—	4
	2.	22. Sept. bis 21. Okt.	25	Delsberg . . .	3	7	1	2	—	3
			42	Freibergen . . .	5	10	3	6	—	9
				Laufen . . .	2	3	1	1	—	2
				Münster . . .	4	5	1	3	—	4
				Neuenstadt . . .	2	2	—	1	—	1
				Pruntrut . . .	8	8	5	1	—	6
			162		30	46	13	16	—	29
					141	211	56	93	14	163

der Angeklagten im Jahre 1896 und der einzige von der Kriminalkammer gemäss beurteilten Geschäfte.

